

Prod. im Geuistb. f. d. bürgerl. Raths/Presen-
zu Riga am 24. Decbr 1786.

Acta

in appellations. Pour son

in Appellation. Person
des. H^u Majorn Carl Gustav v. Broemsen,
Appellantio,

Appellantis,

Christen Reinkold von Rennenscampff,
Appellatum.

Appellatum.

Term: d. 17. Januar 1769.
in pto. unv. laugher zu n. d. urf-
mung. der cedirten Immis-
sion in dem G. d. d. D. d. d.
box

Entamirt d. 17. Januar 1769.
Gyffloßene d. 28. October 1786.

Geßfäß aus d. 28. October 1786.

Abgem: Juref das Urtheil, vom 1ten Decbr 1786

1768 n. 59

1768 Nov. 15

B/14

Valets Archive
Fonds *Vidz. galma tiesa*
№ *6686.*



Exceptio Appellationis
Christer Reinhold von Brennenkampff

Cura
des Herrn Majoren
Carl Gustav von Brömssen.

cum Allegatis sub Vide et Lege.

Vile

mod. d. 14. Jan. 1770.



Am Ende zu wissen sey, dass ich nun davon ge-
 erget, dass in demselben Datum zu wissen, dass
 Herr Baron Carl Johann von Wrangel zu wissen
 und Herr Herr Stenger zu wissen, wegen
 der nachstehenden geförigten Subskription
 nachfolgenden Arrende Contract unterzeichnet
 und geschlossen worden.

1.
 Der Herr Baron Carl Johann von Wrangel
 überlässt dem Herrn Stenger die Nutzung, nützt
 in dem Gut Subskription nachstehenden geförig-
 ten Subskription so lange bis das unter dem Con-
 ditione stehende Gut Subskription in der Subskri-
 tion zu dem Zeitpunkt wird unterzeichnet
 worden sein.

2.
 Es ist zu wissen, dass Herr Stenger dem
 Herrn Baron Carl Johann von Wrangel
 so lange als diese Subskription nützt, jähr-
 lich eine Arrende Summe von fünf
 und vierzig Rthl. ab: in gutem Albertus
 Holten.

3.
 Was zu dieser Subskription gehört, ist mit dem
 Subskriptions Instrumente, von dem Herr
 Stenger eine vidimische Abschrift erhält,
 zu versehen.

Da.

Da dieser Arrende Contract unterschrieben
ist von beyden Theilen geseltet worden
ist, so renunciiren die Theile alle ihre
einander etwa zu stehende Verbindungen
für und für, in jedem Namen so bald
wie sie vollen, und es ist ihnen beyden
Theile diesen ^{Arrende} Contract eigenhändig unterschrieben
und unterschrieben. So geschehen in Alga
d. 19^{ten} Februarii 1765.

Carl Johann Baron von Wrangell

L. S.

cum originali concordat

C. H. v. Saufier
aff. publ. et notari.

Lye Mod. 2. 14. Jan. 1720.



Rund und zu wissen sey ferner allen,
so daran gelangen, das im Fröhigen dato
zwischen dem Leutnant von Rennenkampf, und
dem H. Johan Carl Stenger nachfolgender Arren-
de-Contract ist geschlossen worden.

1. So übergibt H. von Rennenkampf an H.
Carl Stenger, sein im Schwaneburg/ser Kirch-
spiel gelegenes Pfandt-Gut Durenhoff auf so
viel Jahr zur Arrende, als bis die Substän-
tion selbigen Gutes zu Ende laufft noch neun
jährliche Arrende Summa von 190. Rthl; sagt
sein Hundert und fünfzig Rthl; albr; so fern
der H. H. Carl Stenger es aber nicht länger
befalten will; als muß sein Miether Jahr vor,
so die Aufsayge geschehen. Dagegen nun;
bindet sich der H. Arrendator:

2. Rüst allein sein Hundert Rthl; albr; gleich zu
praenumeriren, und das andere Geld nämlich
fünzig Rthl; albr; nach Anflang des Jahres
rüstig abzutragen, auf so beständig zu continui-
ren, sondern auf alle veränderte Sach an die
nun andern als an H. von Rennenkampf
zu verkauffen, davon der Preis so zu setzen
ist, daß H. Arrendator auf 1. Et 5. März
profetiret.

3. Verbündet sich der H. Arrendator alle das-
jenige, so er laut Inventario umfassen wird,
rüstig an H. von Rennenkampf, auf die Le-
questirte Sachen des H. Leut: von Toll von dem

70. norignu Arrendatore Creutz gegen Qui-
tung zu umbefangen, selbigr auf der Taxa
zu verkauffen und das Geld an Ih. von
Brennenkampff abzutragen, was aber nicht
verkaufte werden soll, in gutem Verfaß
zu halten.

Zu mehrerer Aufhaltung dessen allen
begaben sich beydenseitb Contrahenten allen
möglichen Ausflüßte zu mögen nehmen
haben, wie sie wollen, und sind desfalls zu
gleichlautende Exemplaria verfertigt, und
von beyden contrahirenden Theilen unter-
schrieben und unterschrieben, so geschähen
Altzenau d. 23. April 1763.

(L. S.) Hr. Reinhold von Brennenkampff

Joh. Carl Stenger

an originali etiam sigillata
debito circumdato concordat

C. H. v. Paufler
Off. publ. et Notar.

Ind. im Bayr. Hofgericht 2.1. Feb 1770.

73



Allerhöchster, Größter, Gütigster,
Großer Herr und Väterlein,
KATHOL. ALBRECHT
Vollkommener in allen Tugenden,
Allergnädigster Herr!

Zu Unterstützung meiner Appellation
sind ich nun nötig, von dem Kaiser zu
Gunsdigung, und übergeben zu dem
sich Articulus probatorius cum de-
nominatione testium, unterschrieben
bittende, zu schreiben. Dessen zu Ende
wird die folgende Urkunde überreicht
ausgegeben, benominirt zu werden, zu
rathen ac formaliter abzuschreiben und
das Protocollum sub oculo meum
zu setzen, welches ich in diesem Devo-
tion befehle

Ihr Kaiser: Majestät

allernachbarlichster Durch
Hilfsmann in
Carl Gustav von Broemsen

pod. 2. 1. k. 1770
Tutuli probatorii
Artic. 1.



Wissen und Zungen bekannt und wissen,
dass Producent im 1763. Jahren mit dem
Herrn Professor Christen Reinhold von
Kennenkampff eine Verabredung ange-
gan der ihm damals zu edelmütigen Dis-
cretionären Immissionen geduldeten?

Artic. 2.

Wissen und Zungen bekannt, sein Pro-
ducent sich zu Ludwig auf das und
sich, mit einem Verbleib und Hofnung
gekauft haben; dass aber bei der Ken-
nenkampffschen Immission allein
nicht vorhanden gewesen?

Artic. 3.

Wissen, dass Herr Zungen, durch off. At-
testaten von Kennenkampff hinter-
bracht worden, dass Producent die
Wangelhafte Immission in Durenhoff
Zugleich von dem Herrn Professor von
Kennenkampff zu seinem Verbleib,
auf die Art verlangt haben, als die-
ser sie selbst bezeugen.

Artic. 4.

Wissen und Herr Zungen wohl wissen,
dass

Wird der Herr Major von Kernenkampff
Producenten hinab, verkauft und in
Pfeiden und Anlegungszeit gegeben,
indem für ihn angesetzt, diese Wran-
gele Mission zu übernehmen,
mit solchem Gewinn ist effectiv
fakt?

Art. 5.

Wird der Herr Major von Ken-
nenkampff, nun für noch einmal
insgesamt angesetzt, und zu müssen,
diese Mission dem Disponenten
Stänger abzugeben, und den daz-
u gehörigen Arrende-Contract
allein, ohne Zutritt und Unterschrift
des Herrn Baron von Wangel, zu
begleiten fact?

Art. 6.

Wird der Herr Major in des Herrn
Majoris von Kernenkampff die
von dem Disponent der Durenhoff
an Missionen angesetzt?

Art. 7.

Wird der Herr Major von
Kernenkampff nur dann einen
Arrende-Contract mit ihm, ansetzen,
ansetzen, mit ihm, Major von
Brömser, in der Durenhoff
Ansetzung zu übernehmen?

Art. 8.



Artic. 8.

Wasser, das sich Producenten gegen
den ganzen Assessor von Kernen,
Kampff angriffen, ummischte, ist
ganzau, den halbjährigen Lohn für
seiner Mithermalung wegen der
Durenköpfen Kommissionen anzuge-
ben?

Artic. 9.

Wasser, das durch Producenten,
aber nur mit einem Kernen, Wasser und
Gewerbefähigkeit, was einem Wege
von 37. Meilen, nach Durenköpf ge-
hen, der selbst nicht einleuchtet, wol-
len, und Producenten lasten mit
großen Besuden und Verlust, der den
schlechtesten Wegen und Mithermalung,
mit aller dem Kernen werden zu-
geben müssen?

Artic. 10.

Wasser, das ein Tollpfeil Meubles,
so der ganze Assessor von Kernen,
Kampff an ihn, Major von Kernen
werden auf, inlanglich und
nicht zu ungenug sein?

Denominatio Testium cum Directorio.

Testis primus der Herr Baron von Wrangel
auf Lude, ad Art. 1. 2. 3. 4. et 5.

Test. 2^{do}

Seit's 2^{ten} In unumaligen Durenthoff
 1. 2. 6. 7. 8. 9. 10.
 Disponent Pänger ad Art.

Reliqua committuntur Legali,
 fari Nobilissimi Dⁿⁱ Exami,
 nantes

Carl Gustav von Broemsen.

Articuli probatorii
 Majorn Carl Gustav v. Broemsen
 C^{tra}

Assesorem Christer Rein.
 hold von Kennenkampff

Exhibitio
Articulorum probatoriorum
Majoris Carl Gustav
von Brömse,
Ch.
Herrn Assessorem Christer Rein,
Hofd von Rennenkampff.

In. in Bayl. Hofgericht d. 22. Junii 1770.



Allerhöchstseinstigste, Großmährstige,
Größe Frau und Rätlerin,
Pet. H. d. R. St. ALEX. C. H. St.,
Publ. d. Herrschaft aller Räte,

Allergnädigste Frau!

Nachdem ob. Hof. Rät. Hofgericht Rescript
vom 15 m. p. zu Folge, da in Appellati-
ons. Rufen des Herrn Majors von
Brönsen (da der Herr Christ. Rein-
hold von Krennekampf, als Jüng-
aufgeführte Herr Baron Carl von
Wrangel zu Lühde, über die un-
geordnete articulos probat: jurato
ac formaliter angenommen worden;
So hat ob. Hof. Land. Gericht nicht man-
geln.

sollen, das Scrutinium committierter
Majoren, nebst dem Protocoll, sieben zd.
übersenden, und assistirt übriges in
dieser Submission, als
für: Dazl. Majeste

Lemjal,
d. 12 Junii 1770.

Allerunterthänigste Dazl.
für Majoren und von Heger. 26
Dazl. Land- Gerichte eigentl.
Eingeb.

J. G. Aderas
Land-Hauptm.

Vegesack
Seits

prod. d. 22. Jun. 1870. 83.



Ex Actis Casarei Iudicii Pro-
vincialis Districtus Rigenfis.

Rīga d. 18 Māji 1770.

Rega d. 18 Maji 1770.
Laughe f^r f^rl. Dägl. Hofgerichte Rescript
vom 15^{ten} hujus ein, ob mittelst f^rm Dägl.
Land-Gericht committiret wird, den in Appel-
lations-Person des Herrn Majorn von Bröm-
sen Ch^{ra} den Herrn Christer Reinhold von
Kennekamp, als J^ungs an^geführten Herrn
Baron von Wrangel an^g Luhe über die
angeflo^rene articulos probat: jurato
ac formaliter abzuführen und das Scru-
tinium sub oculo an f. f^rl. Dägl. Hof-
Gericht einzuführen.

Es ward firsamt dem Herrn Baron
von Wrangel per Rescriptum auf-
gegeben, sich zu obbegrün²de²te Re-
quirierten begünstigt, den 11 Junii
a. c. vor J. Läßl Land- Gerich²t in
Lemberg bey benachbarten Pomer-
Juridique zu sistiren.

Lemoal

Lemoal d. 11 Junii 1770.

Kud: pres.

H. Landrichter von Adernas.

H. Professor von Brömser.

H. Professor von Tiefenhauern.

Distincta sistad citationem judicialem des
Herrn Baron Carl von Wrangel von Gring
und nachdem derselbe, welcher 45 Jahre alt
und im Alter a. c. zuletzt communici-
ret, observatio observandi mit dem ge-
nößlichen Gönner - syde bezeugt worden,
sonnend ~~xx~~ ad Articulos probatoriales
committirte Maßen innummen,
da ~~xx~~ den, wie im Scrutinio probator
zufallend deponirte.

Lemoal d. 12 Junii 1770.

Wurde das Scrutinium cum vehiculo
an f. f. f. Datz. Folgerung committirte
Maßen gesandt.

In fidem
Vegesack
Secretarius

pro d. d. 22. Jun. 1770

ad acta gelouura d. 17 Julii 1770.

84



Scrutinium probatorium

In Appellationis. Partem

An Herrn Majorn Carl Gustav von
Brömsen,

stra

An Herrn Christer Reinkold von
Kennenkamp.

Denominatio Testium cum Directorio

Test: 1^{mus} ist Herr Baron von Wrangel
auf Lühde, ad Artic: 1. 2. 3. 4. et 5.

Test: 2^{us} testat.

Artic: prob. 1.

Wast und heiligen bedauert und misst, das
Producent im 1763 Jahre mit dem Herrn
Professor Christer Reinhold von Ken-
nenkamp. eine Herabsetzung wegen
da ihm damals zu cedirenden Duren-
hoffen Immisionen getroffen!

Test: 1. Bz. Von der articulirten Herabsetzung
 sey ihm; testi, nicht bekannt, da er
 aber wäre der Herr Major von Brö-
 sen zu ihm hingehen nach Lütke ge-
 kommen und habe ihm gegeben, in
 in dem Gute Durenhoff folgende Im-
 mission an ihn, H. Majorn von Brö-
 sen, zu überlassen, er testi aber, daß
 sie nicht weiter haben wollen, weil
 er sie schon vorher dem H. Hofrath
 von Rennenkampf übertragen ge-
 habt, und habe er daher zu den
 Herrn Majorn von Brösen ge-
 sagt, daß daher H. von Rennen-
 kampff zu ihm bedirte Immission
 nicht befallen würde, so wolle er,
 testi, sie anderweitig verarrendi-
 ren oder disponiren lassen, welche
 auf seinen Gehör geschehen, und hätte
 er diese Immission dem Arrenden-
 tori Stenger zum Arrende übergeben.

Artic: prob: 2.



Maß und Zungen bedaut, wie Pro-
ducens sinber lediglich auf das
das, und einen Verbleib und Masung zu
haben habe; solte aber bei der Rennenkamp-
fen Immision allein nicht vorfallen
gerade?

Test: 1. Sp: Was der Herr Major von Bröm-
sen seine Absicht bei dieser gesuchten
Immision gewesen, nicht er
testis nicht eigentlich zu bestimmen,
der Herr von Rennenkampf aber
habe in Durenhoff nicht weiter
als die Leuten und ein Teil
der Gasse selbst, aber keine Gebäu-
de zur Immision gehabt, ist
testis, aber waren die Gebäu-
de und der übrige Teil der
Gasse selbst immittiert gewesen.

Artic: prob: 3.

Maß, der Herr Zungen durch den Herrn

Assessore von Rennenkampf findet
braucht worden, daß Producenten die Ab-
gethe Immision in Durenhoff, zög-
von dem Herrn Assessor von Renne-
kampf zu einem Verbleib, auch die Er-
reklaget habe, als dieser sie selbst be-
rühren?

Test. 1. B. Der articulirte Umstand
milde er bestie sich wegen
länge der Zeit da er, von Opa-
er für mehr, nicht so genau mit
zusammen, H. von Renne-
kampf aber würde fürüber
besten Hauptst. auch bestie, für
an ihn dieserhalb abgelassen
werden, falls er solche aufge-
ben, ertheilen können.

Artic. prob. A.

Maß und Herrn Hengen mal wissen,
daß der Herr Assessor von Ren-
nenkampf Producenten sich ver-



trifft und in Gefahr und Ver-
legenheit gesetzt, indem er ihm
versprochen, diese Wangelige Immision
zu verpfänden und selbst heraus nicht
effectuirt habe?

Test: 1. Ob: da testis wäre by der gezeigten
dem Herrn Major von Bröm-
sen und dem Herrn von Ren-
nenkampff, diese Immision
wegen, getrauten den Abbre-
chung nie zugegeben gewesen,
habe sie eine byte nie zusam-
men gegeben, und würde er
also nicht, ob der Herr von
Rennenkampff dem Herrn
Major von Brömßen die Im-
mision versprochen, wider-
rügt aber ob er denn der Herr
Major von Brömßen in Ge-
fahr und Unkosten gesetzt hat,
setzt habe oder nicht.

Artic: prob: 5.

Wahr, daß der Herr Professor von Ren-
nenkampff nun sich von seinem getrauen
Herrn Professor begeben, die Im-
mision dem Disponenten Stenger
abgetreten und den darüber er-
halten Arrende-Contract allein, ohne
Hybit und Unterpfand des Herrn
Baron von Wrangel, unterzeichnet
haben?

Test: 1. Z. Was zwischen dem Herrn
Major von Brönsen, dem
Herrn von Rennenkampff
und dem Disponenten Sten-
ger für Verabredungen
getroffen und ob ein Con-
tract zwischen ihnen ge-
schlossen wurde, und
ob dieser ganz richtig; ob dieser
aber sehr wegen seiner in
Durenhoff gefabten Immission,

95.



da xx solte dem Stenger
übertragen, mit nicht
gedarftem Stenger einen Sepa-
raten Contract geschlossen und
solche wäre von ihm: Gängen
und Stenger auf unvordlich m-
bezeichnet worden.

imposito silentio Testis
dimittatur.

Per hunc
Regesach.
Secretus

No. in Kaiserl. Hofgericht d. 10 Jul 1770.



Allen durchlauchtigsten, Kaiserlichen Hof-
Gerichts Rath und Registrator,
Katharina Alexina
Palast-Secretarin Allen hohen,
Allermächtigsten Herr!

Dieses hat der hochkaiserl. Kaiserl. Hof-
Gerichts Rath und Registrator, Kaiserlichen
Hofgerichts Rath und Registrator, in dem
Kaiserlichen Hofgericht in den
Kais., das in Appellationen und
Majoren von Bräusen, Appellantis
E. Hoff. Christen Reinhold von Ren-
nenkampf Appellatum, geführten
und mündlichen Verhandlungen und
Protocoll hiemit sub occluso
gehandelt. Wenn anzuzeigen von,
das in höchsten Gehör
im: Kaiserl. Rath:

Verden
d. 19. Juni
1770.

alldurchlauchtigster Herr
Im Namen und von wegen
des Kaiserl. Landgerichts
Waldenburger Kreis
Waldenberg
Landrichter

H. Albrich

191.



Wenden ungeschicklich mich
zugelassen. lassen Mann
manifester mit demselben nicht
aus. Götter. Oßke ungeschicklich.
Wenden d. 18. May, 1770.

Im Namen
in (Doro.)

Vom Kaiserlichen Prosekutor
Henger

zu
Essey Wenden.

Wenden d. 19. Juni, 1770.

Indit. prae.

Vf. Luntzinger Bar. v. Budberg leg. ab.
Vf. Adelsor von Stenfeldt
Vf. Hof. Just. Peters v. Lauterfeldt
In das Gericht, mynen legalen An,
Einladung, nicht bezogen,
Luntzinger

Junyom Bunta, den vflydten
Denyfan Inspektorem Henger
in termino, per Notificatio-
nem praefata ubi dñm
se munus insalutis
mundis fia dñm, mñ, mñ,
dñm na fia mñ, mñ, con-
cedendum Henger dñm de-
ponens, dñm na, dñm
Larl Henger, dñ. Jahr alt
mñ, mñ Bunta, mñ dñm
ai: dñm: dñm: dñm: commu-
nicant fuba, mñm dñm
fuba, praefata admoni-
tione fencia, in dñm na,
mosulifan Junyom- dñm,
mñm. Hoc facta ubi
ad articulos dñm
uti in serudino.

Hoc facta mñm dñm
Larl dñm committunt
dñm dñm serutinium
dñm dñm mundum
dñm dñm, mñ dñm, mit
dñm

56
103



Alte Vögel, zu
samt dem Bockstall,
an Herrn Gubernator
Frankfurt zu sein,
ihm.

An Herrn
H. M. Richen
Lump
Herr



prod. d. 10. Jul. 1770.
ad acta grandu. d. 17. Jul. 1770. 104.

Scrutinium probatorium in Dyfem.

Herr Major, Carl Gustav
von Bromsen,
Produtentis

Herr Christen Reinhold
von Brennenkampff,
Productum,

Denominatio Testium cum Directorio

Test. 1. mus cessat.
Test. 2. dus in x n f a m m u s f l i g a
Durenhoffen Disponent
Hanger, ad Art. 1. 2. 6. 7.
8. 9. 10.

H

Prod.

Prod: d: 1. Febr: 1770.

Reprod: Wenden d: 18. May, 1770.

Articuli probatorii

Art. 1.

Wird mit jungen Bräunnen
mischt, daß Producent im
1763. Jahren mit ihm einen
Wesensart, Priester sein
habe von Brennenkampff
mit Feuerstein, wegen
der ihm davor zu bedi-
enken Dürerköfigen Im-
missionen zu thun?

Test: 1. versat,

Test: 2. Es: jungen haben zu thun
zu thun, daß man Pro-
ducent mit ihm: von
Brennenkampff mit Feuer-
stein, wegen wegen der
Dürerköfigen Immis-
sion, finden man die
Ihn zu thun; also nicht
über



was dessen Knecht
 sehr unendlich begehren
 wenn ich nicht misbräuch
 und ich dann nicht über
 Fuß, in mehrer dessen
 Knechtenschaft geknechtet
 wenn ich nicht unendlich
 nicht unendlich sehr.

Chas. H.

Auf dem jungen Baumstamm
 ein Laubblatt steht so,
 leicht und leicht und leicht
 und immer demselben
 Besondere Eigenschaften
 ja man hat das Renner
 Kammer aus Immission
 allein nicht man kann es
 man?

West. coast

Best. 1. refat
Best. 2. G. Janyan manan nigt
anbunnt, wachse abtist
Jann Braducens gignallig
dag dinsten Kennelkandung
ja

zufall, so wird aber mit
Angriff, lasse mich an
Jungen, in Erfahrung zu
bringe, das zu mischen
Hr. Bediente mit Hr.
Bediente mich Kanubon
Empf. an der Hand, an, effri
von Brennen Kampf mit
zufallen, mit an die Em-
mission, die ich, Jungen
gesehen, an jammert an
und abhandeln können.
Wenn ich effri. von Bren-
nen Kampf ich jammert
an: Ich abhandeln der die
jeder Gedächtnis, mit einige
jeder faher, die zu den
Mangelhafte Emmission
gesehen; Mit dem faher
effri. Major von Brönn-
sen nicht zu effri.

Hr. 3. 4. et 5.
resant.

Hr. 6.

3. 4. 5.



Geheiß, daß 3 Zwingl in
 des Herrn Abscheß
 von Brennenkampff sein
 als Disponent des
 Durenhoff'schen Amnis-
 sionen zu handeln?

Test: 1. erstat.

Test: 2. B: negando in Ko-
 rum, zumal man zu
 an summt in Brennen-
 kampff'schen, als nicht
 in Dangel'schen Amnis-
 sion zur Aende zu-
 fahr.

Test: 4.

Geheiß, daß der Herr Abscheß
 von Brennenkampff'schen
 kann man Aendecontract
 mit ihm, Zwingl, zu schloß,
 ihn, um ihn, Majoren von
 Proemsen, in seinem zum
 Durenhoff'schen Anstalt zu hand-
 len?

Test:

Test: 1. des Sat.

Test: 2. des: negando, sondern
an jeder, je weil man an
sich annehmen, was denn
ein jeder voraus, also
off: Major von Bremen
mit off: von Bienenmayer
in Baumgarten
Lustan, im itrenden
tract, ungenügend
sich immissionen
sich an, und
das Datum des Original
Arrendecontract, man
sich der ungenügend
genauigst
Vogel an, selbst
unbrennen.

Art: 8.

Ybma, das sich
gegen den
Jahre von Bienenmayer
unfairig
sich,
sich,



ihnen, zu zeigen, dass selbst
jüngere Leute sich für
unsern ~~Mangel~~ Mangel nicht nur
in der Dürerkassischen Pro-
missionen, und zu erfahren.

Ther. 1. res. 1.

Test. K. B.: Valisid unimann
in sich nicht; Allain, Jann
Beduend haben ich,
Jannan, inman yannibann
jüngstlichste Befugaben
mellan, so Jannan haben
nicht unyannemann, Jann,
dann inunystallst, Jann
an unendeter man Du-
renhoff und nicht Ant-
mann.

Chas. G.

Weg, daß zuweilen Beada-
centem, aber mit für
nen Charakter, King von
fürbittlichkeit, was mi-
nen Wege von St. Martin
muf

und Duenhoff zu kommen
deshalb nicht einlassen wol-
len, und Beduener dazu
zu mit jungen Bibern
und Kaninchen das
jagel haben was man
Birkhunde, mit allen
Dingen man das zu
Kochen müssen?

Test: 1. desat

Test: 2. desat. Beduener
sagt zu jungen Menschen
und Duenhoff zu kommen
das man nicht sagt zu
man große Lauer feld
das ist nicht ganz zu
nicht, man das Lauer das
Zeit zu nehmen man
zu, ganz allein man
Duenhoff freizumachen
und das ganze ist als
Lauer nicht einlassen
zu wollen, man ist
ein Lauer das zu
an

van Rennenkampff
an ihn, Major von Bröm-
sen, anzufragen, inwiefern
hies und nicht zu nützen
ganz sein.

Reliqua committuntur
legalitati Nobilissimi
Sui Examinantis.

Für Gustav von Brömsen

Test. 1. cessat

Test. 2. Dr. Jo. Minnen Philo-
sophus, Philo. in künftigen
Neubled ganz sein.

in darvo

Articuli prodatorii
Major Paul Gustav v. Brömsen
contra

off. chosoforem Christen
Reinhold von Renner-
kampff.

concordat originali
C. N. v. Langen
Frank

He



Tessis, Examina
peractis, imparis quoque
filentio, dimittenda
sunt

In fidem?

Chas. M. Richens
Levy
Thun

Pod. d. 8. April 1775.

123
64



um clausulis rati, grati, indemni-
tatis, substituendi, subscribendi ali-
isque necessariis solitis ac con-
suetis, constituere us zu unicum
meissem benolluonskytenu Manda-
tarium in Hoffmanns-Advocatum
Carl Magnus Fleischer, in der
von dem Herrn Majoren Carl Jus-
tas von Brönfen wider mich bey
dem Hof- Hoffmanns- Rathsch Hof-
Hofmeister pendentem Appellations-Sach-
mein Leibes weise zu verfahren. Zu
unserem Verstand haben ich diese Hall-
meist rignu fündig unterschreiben, und
mit meinem persönlichen Stillsatz be-
siegelt. Riga den 8ten Januar: 1769.

 Hr. Reinhold von Zerkampff.

65

Auswärtiges Amt
Christen Feinhold von Lennenkampff
Er.
H. Obrist-Lieutenant Carl Gustav von
Brömsen.

cum mandato.

Kod. im k. k. Hofkanzlei d. 17. Junij.
1775.



Ihnen Durchlauchtigste: Großmächtigste
Grosz Herr und Kaiserin
CATHERINA Alexejewna
Selbst Herrscherin allen Rußland
Allen Gnädigste Herr!

Man ist am 12^{ten} May huj. an E. Hofkanzlei.
Kaiserl. Oberkammerherrn ansehung d. d. 28^{ten} Aprilis
1775. von der Hofkanzlei, vermögen verordnet ist
auf die bey Hofkanzlei selbst ansehung
des Herrn Baron Carl Johann von Wrangel, mit
dem Amtmann Johan Carl Renger, die Antonie
sinn befürmen binnen 4. Wochen a dato Rescript
die bey Hofkanzlei poen für mich einen Generalmäch-
tigen in Ballen des verstorbenen Hofkanzlei
Advocaten Tielmann zu Lotfahung meine
wunder H. Baron Carl Johann von Wrangel
und den Amtmann Johan Carl Renger,
in der angeblichen Spolie Contiosa sind an-
gesprochenen Eigentümern, an den Hof
Kaiserl. Kanzlei Hofkanzlei devolvierten appella-
tions Tadel, zu befällen. sind auf oben
dieser Hofkanzlei am 28^{ten} April
an inst. in meine von dem Hofkanzlei.
Wendischen Land-Kanzlei an den Hofkanzlei.
Kaiserl. Hofkanzlei per Appellationem quidam
meine Anstalt Tadel, wider den Herrn Christen

Reinhold von Renenkampf, in 1800 angestrichen zu
 Verurteilung, der mit cedirten Immision, und dazumal
 und dazumal nachteilig und verurtheilungen, von
 Durenhof von dem hiesigen Räte Räte Hofmeister
 überkommen haben: So habe ich mich geneigt
 dem Hofmeister Räte Hofmeister Allertindt
 nicht vorzuzustellen, Ich züchte im vorstehenden
 da wegen Durenhof in deren Intelligenz blätter
 eine Citation erging, bei dem Hofmeister Räte
 Hofmeister Supplicando an, welche Angelegenheit
 im Namen der in meine Abwesenheit einen
 Mandatarium zu befallen, und dazumal wegen
 der bei dem Hofmeister Disziplinanden Senat pendenten
 Angelegenheit habe mich selbst nicht hietern
 können: Ihre Angelegenheit haben Sie in dem
 meine Souveräne eine vidimerte Abschrift von
 der Hofmeister an mich Antistaten Senats Urtheil
 bei. Nach hatten diese Angelegenheit verurtheilt
 verurtheilt ob: so daß ich mich auf jenes in mög-
 lich, der Hofmeister an Antistaten Antistaten
 ein Schreiben zu lassen, indem ich einen An-
 blick habe bei, auf Befehl des Hofmeister Disziplinanden
 Senats in Maastricht zu verurtheilen.

Da ich mich dann Allertindts Urtheil gemäß
 ist, daß ich im Antistaten in Antistaten
 besonders aber, in besonders Affairen eingeklagt
 und Officier, nicht Angelegenheiten von dem Senat
 zuverlassen von selbst von dem Ablass
 einen Disziplinanden Senats abfängt, von der
 selbst noch per Mandatarium zu verurtheilen
 Angelegenheiten von dem Mag: bis es dazu von
 dem Hofmeister Disziplinanden Senat verlassen wird: ich
 über dem einen Advocaten bei dem Hofmeister



Wenn, dann ist mir, von den vorstehenden
Vorsumult eingezugenen Christen, diesen aus
nachbarlich können, und der rest mirer ganzem
zeitlichen Wohlstand, die mir ohne diese drey
derzeitlichen vorstehenden mirer Gagnat, und
niggen advocaten, fast gänzlich zu Grunde
gebracht ist, an dem diese ganze dieser Tage
hängt. So wegnut

Illust. Gnädigste Leut
an Frö. Rathsche Majestat mirer Illust.
unterthänigste bitten: allertrefflich Dinsulben
wollen Guldeneinfach Gneisen Gneise Dero
Hofgericht anzubefehlen, nicht sehr mirer
nicht diesen zu vorstehen, bis die Hofgericht
Gneisen den Brief Senat ab mirer erlaubt, freigelegt
mirer Gneisen in Liga Wastzinnung.
Dies rath ich mir mit dieser mirer Illust.
unterthänigsten vorstellung und bitten schon
vorher Gneisen haben, wenn mirer mit von
mirer allertrefflich Rathsche, nicht
Gneisen richtig auf dem Hof Oberrichterlichen
d. d. 28^{ten} April huj. die die Gneisen worden
waren, und diese sein die Gneisen schreiben
von der Oberrichterlichen Gneisen von Liga erlaubt
reiter Gneisen ist. In die anjetzt dem Major
Carl Gustav von Brömser sende in die Gneisen
dies noch anders so einfach noch Existenz.
so haben die Gneisen und Zeit verliert, nicht
die Gneisen Oberrichterlichen Gneisen die
Gneisen, von der Hof Gneisen Gneisen die Gneisen
mirer Gneisen, wenn die Rathsche Hof Gneisen die
Gneisen, ausmangel richtig addressen, demnach

gleich sehr gewünscht sein.
Daher bitten wir Sie, daß Sie Höchste
Fürstliche Gnade, sich in diesem Einzelfall
einzufließen lassen, zu Verminderung der
gut Dingen, und Verzögerungen, mit
den von E. Fürstl. Majestät Allergnädigst
ertheilten Exzellenz zum Obrist-Lieutenants
Grafen zu Dornum zu lassen, sein oben erwähnte
überfällige Senats Urtheil im vorstehenden
der Einzelfall die drückendste Anweisung
gegeben, da wir, daß Sie Hof-Verwaltung
Senat mit, selbst den höchsten Titel
beglückt hat.

Es verbleibt in tiefster Submission

E. Fürstl. Majestät

H. Hof-Verwaltung
49^{te} Juni
1775.

allergnädigster
Fürst
Carl Gustav von Brömse

Befehl Ihrer Kaiserlichen Majestät
der Selbstherrscherin aller Römischen,
Auch der Römischen Kaiserlichen Reichs-Königin.
An
das Oberlandgräfliche 2tes Departement.

N^o 2492.
Sei der Reichs-Königin Reichs-Königin für
der Herrschaft bei dem selbigen Ex-
zellenz für bürgerlicher Reichs-Königin, Ober-
Landgräf Paul Gustav von Löwenstein, zu-
geordnet, ihm, in einem bürgerlichen Ober-
Landgräflichen aufständigen Reichs-Königin,
wird der Herrschaft Reichs-Königin von An-
erkennung in puncto der Zustimmung des
Gütes Voranfang, ein auf wird der
Lohn von Mangel und Anordnungen
Königin in puncto spoli, einen Reichs-
Lohn zu zu ordnen, um diese Kosten
rückzuführen.

Da nun der Herr Reichs-Königin zu-
gleich zugewiesen ist, daß er einen der
Reichs-Königin Güter willig machen können,
diese Kosten zugewiesen, und dabei be-
st.,
86.

4. 1785.
J. Meinders

as f. d. v. b. u. e. n. a.

Siehe nach einem nimmerwägenllüchen der Land zu
geben, wenn es alsdann auf meinen letzten
Krieg einen Aufbruch setzen ansetzen können,
dann Pöbigen abzuwehren und ausbleiben
sollen, wenn es nach der Zeit der
Zeit nicht unumgänglich, Pöbigen auszuweichen,
und nur eine Allergnädigste gütigliche
Anweisung auszusprechen.

In diesem Ernst und Eile ist

Im Kayserlichen Majestät!

allernachlässigste, der Kaiser

Johann Valentin Holz.

Infolge Ihrer Kaiserlichen Majestät der
 Lieb. Herrscherin aller Ehren an
 aus
 f. Ober Land Gerichte 2^{tes} Departement
 an
 den Ober Land Gerichte Advocaten Hofst.

Wenn die Kallgallensche Regierung mit
 dem Insekt vom 27^{ten} M. p. ad Justan,
 liam der Frau Rath brg den Meskau,
 Frau Gerichte Hof Burgmeister Hofst. v.
 von, Obrist Lieutenant von Proemsen,
 dieses Ober. Land Gerichte 2^{tes} Departement
 aufgesetzt, demselben in die
 von für unabhängige Hofst. Hofst. v.
 von Advocaten zuzunehmen; so
 hat man zu: ferner gerichtet Frau
 Rath und Obrist Lieutenant von Proem-
 sen zum Advocato dergerichte zugeordnet
 wollen, daß derselbe auf vorst. von
 ihm eingekommene Instructionen
 in demselben Hofst. Hofst. v.
 werden der Frau Baron von Brangel
 und Arrendatorem Senger in p. spo
 li und 2^{tes} Hofst. Hofst. v.
 von

1786.

von Kiennein Kampf zu pfo der Im-
 mission des Gälts Durenthoff grfo
 wig zu warkanten gafflig. Da regu
 mogt, zu welften fude dnuyalban
 die Aeta non der Danyallig coma-
 nicirt worden follen. Piga d: 3^{ten}
 Octbr. 1785.

Begehr

St. Wildberg
 Secrs

7

Erstl. Hof. Majest. der k. k.
k. k. Hof. allm. Kanzl.
k. k. Oberland Justiz-
k. k. Oberland Justiz-Departement
k. k. Oberland Justiz-
k. k. Oberland Justiz-Departement
k. k. Oberland Justiz-Departement

Allmuntersungstr. La. Planung
 Asseforis Christer Reinhold
 von Leunen Kampf

Frau
 Frau Anna Brundgrün Advokaten
 Johann Valentin Holst von Wismar
 Hrn. Christenroths von Wismar
 sen.

Pod: in fürstl. Ober-Landesgerichts 1^{tes} Departement d. 6 Aprilis 1786.

149



Allerhöchste, Gnädigste,
Gnädigste Frau und Kaiserin,
CATHARINA ALEXANDROVNA
Selbstgemüthlich allen Ansehn,
Allergnädigste Frau!

N^o 176

Nach einigem Sagen habe ich endlich
von dem Herrn Obrist-Lieutenant von
Bränsen, zu dem Instruction zu seinem
pendenten Aufsatze, durch ein
von ihm, aus welchem ich bezeugen
Extract sub A. findet zu sehen. Aus dem
dem Aufsatze, dazwischen glücklicherweise
zuletzt zu sehen, so. Kaiserin Majestät
Ober-Landesgerichts für das Departement Allen
und Vollständig, vorzuhalten, wie es
sich zu sehen, das wohl in unsern
alten Acten wieder der Herr Christian
Reinholt von Könnenkamp, als aus
dem, wieder der Herr Baron von Wrangel
und Arrondatoren Klinger, welche bei
dem zugehörigen Departement in der Ober-Landes-
gerichts aufgeführt ist, bezeugen zu sehen, bei
seiner

hieses Departement besprochen worden ist.
Ich bitte daher allernachst Sie, für
das Departement wollen meinen vollen
Allergnädigst befehlen; und nach befehlender
Kassendirektion einen Mann einzuweisen den
Koblenberg hiesigen Küsten Küst, mit dem
Organisations dieses Oberlandgemeindefin
Anschlüssen an die hiesige Verwaltung, und die
Kette führen, weil der hiesige Oberst
Lieutenant, Sie in hiesigen Briefen sehr
äußert, daß die von Rennemampfen
Kasse, als eine Forderung der von Witten
geb. und hiesigen Kasse aus
Sache ist, welche ganz nicht separate
sollt innerhalb der hiesigen, und für die hiesige
Einmündigung, meinen allernachst
Hochachtung von Seiten, die ich sehr zügel
bei dem hiesigen Departement unterlegt
habe.

Ich gratuliere mich einem gnädigen Be
scheidung und nur das in der hiesigen
Hochachtung.

Hochachtungsvoll
Hochachtungsvoll Majore

allernachst Sie

Johann Valentin Hölz



Extrakt

aus einem Brief an den Herrn
Oberstlieutenant Carl Gustav von
Braemsen an den Advokaten Johann
Valentin Hölzl, datirt Pörschitz d. 21. Martii
1786.

----- Es ist mir sehr unwohl, daß
ich so wenig vernünftig bin, daß
Instruktionen zu geben, die ich an den
Herrn Johann Joseph Tietemann von Wien,
unser Abvocat auf der Haupt aller Schrift,
leise bewiesen übertragen, um auch in Wien
unser Inquiriten an der Hofgericht nicht
Appellationsfrist; mit zu diesem Zeitpunkt
Kennenkampf Wrangel und Knechtow
affaire an Hof, und noch nicht signu-
förmig unterschreiben würden, weil die
Kennenkampfs als das die ganze den
Wrangel und Knechtow ganz nicht separa-
toren, selbst werden können.

Womit für. Hoffte: die ganze Sache mit allem
im vordem Sinne einzuordnen. so hat damals
off. official began als mandatarisch zu sein
Lohngehalt zu fallen, zu mehreren Nachteil
nicht allein in zu separieren, sondern so ganz ab-

Ende

letztes Leben für unsern und die andern gütlich
zu machen, damit die Feindschaften beständig
nicht blieben, und den Ruffen die Augen
nicht einmischen. ee ee

ee ee

C. G. v. Broecker.

Inatenus extractum, cum originali concordare
vidi Tigae d. 20 April 1786

H. Lünau
ferr.

dem 22. Juli 1866.

Herrn von

Herrn von

Herrn von

Herrn von

Herrn von

Herrn von

Herrn von

176.

Dies ist die zweite Majestät des
Kaiserlichen Hofes, wie dieses
von der Advokat-Hof, von Herrn Christen
Reinhold von Krennhausen zur Konstitution,
mit der Erklärung bis 10 Tage nach dem
kommenden 22. Juli d. 22. April 1866.

Dr. Tiefenhausen

H. T. T. T.

Ich nur sehr, die meine befohlen
 und obgleich nicht, so fällt es
 Ich nur durch Obelisk Gerechtigkeit
 caten Holst, Mandataris von der
 Obeliskanten von Brömsen
 ganz Rubinggen, und Ich, Ich
 Ich bei der Gerechtigkeit
 Ich Gerechtigkeit Ich Gerechtigkeit
 angetan, annectirte, Petition
 als unangenehm.

Ich flage Gerechtigkeit Obelisk
 nicht, 1^{te} Departement Gerechtigkeit
 Gerechtigkeit von, und Gerechtigkeit
 Gerechtigkeit Gerechtigkeit

Für Königl. Majestät

Gerechtigkeit Gerechtigkeit
 Gerechtigkeit Gerechtigkeit
 Gerechtigkeit Gerechtigkeit

Blutentzückung für Erlösung
 Priester Reinhold von Pennen-
 kampff.

Tra

In Jhr. Oberamtsgerichts Advocaten
 Johann Valentin Holst, mandatoris
 non Jhr. Christlichen Raths Carl
 Gustav von Brömser.

auf die Acten der Landes-Justiz, & namentlich den
 Oberger Landgerichts zu Leipzig und Herr: Raths-
 Majest: Oberlandgerichts 1^{tes} Departement in der
 Inspektion aller der berricht gabenden Sachen
 anerkennend zu bitten; die Proamina des Herrn
 Oberr: Licutenants Allergnädigst zu befehlen
 demselben das ihm in sententia a qua abzusprechen die
 nige zu verurtheilen, wie auf dem Herrn Oberger
 Land: der Revision zu antworten, dem Herrn
 Appellanten nicht allein einmündig berricht in der
 Landes-Justiz still reservirt; sollt ihm mit
 1246 Rthl. und 10 Sch. zu 100 Rthl. 3 Sch. auszusprechen,
 und, sondern auch auch die aller sub 4. Defig.
 nirt Landes-Justiz zu antworten.

Zu nachher Verurtheilung und Ermessung aber
 in Herr: Raths- Majest: Oberlandgerichts 1^{tes}
 Departement Allergnädigst zu antworten, bei der
 Abweisung dieser Sache von Herr: Oberlandgerichts
 2^{tes} Departement die selbst pendet linder
 verworfene Brocken - Wangel - Stenger's Acta
 nachher zu befehlen, im antwort. ins, und in der
 gabenden. Auftrage zu antworten, und in der
 bitten zu antworten.

Zu dieser Effizienz nachher ins,

Herr: Raths- Majest:

all anerkennend
 Johann Valentin Holst.



+

Designatio expensarum.

Nummum appellatorium und Exristo,	
Stulofan.	50 Rthlr.
Agnis. Exbaf, Fofchlin, Brinf-Porto,	
Charta figill: und andere Stulofan "	12 "
Honorarium Mandatariorum.	20 "
<u>Summa</u>	<u>82 Rthlr.</u>

Replica

Obencaudaymüßte. Advocati Johan Valentin
Holst, als Generalmährstigten und harnen
Obriß. Lieutenant Carl Gustav von
Broemsen

Ctra

Von harnen Assessoren Christer Reinhold
von Rennenkampf.

Cum design: expens: fact.



N^o 407. ALLERHÖCHSTEN, GROSZMÄCHTIGSTEN,
GROSZ FRAU UND KÄISERIN,
CH. F. H. A. R. T. H. A. A. L. E. X. A. N. D. E. R.
Selbstherrscherin aller Rüsse, &
Allergrüßigste Frau!

Der Herr Oberlandgraviat Advocat Johann
Valentin Holst sol mandatarie hiebei als
Christ. Licutenant (art Gustav von Brömssen in
insolben wirdt mit vorzuzt bey f. Oberlandgraviat
1^{tes} Departement auftragig Appellati-
ons. Daise Repliam migngnbn, und darinnen
wirdt nimen Exceptionem Appellationis
gar nicht deducirt, noch nit nach frilfrund
wirdt. Inim in foro appellatori geseit, pa
gnignu Curmiser vuzulfrun kannogt,
sonderu sich nicht auf frilfrund Mandan-
tis Justificationem appellationis und
auf ein Ant-Acta bezogen. Bey so voraudte
Ursachen geben uf Duplicando nicht uf
wirdt bringnu, und des B. uf ^{abgeschafft} nicht mimen
Exceptionem Appellationis und auf die
Vorwissen nuffal frilfrund Minderlegung des Ge-
genstils

gagné et la Sentence à qua for-
mée sur les motifs signés Gravaminum ba-
zile, sur lesquels la gagnée signée
Dukeston, fortifiée signée protestation.
Le gagnement Petition, sur la base de
Acta in der base de Oberlandgericht 2^{te} De-
partement pendentur Vorlesen-Strangel-Sten-
gersche Appellations-Sache, base Aburthri-
lung dieser Sache adhibiert werden mögen,
ist nur in dem Protokolle dieser Acten nutz-
los. Einmal vom 3^{ten} Julii huj. At-
testation. Nutzen und fällt also
als unzulässig zu sein.

Zu repetition d'insinuation priora verbotē-
nus, contradiction d'insinuation gagnement
Aufschiebung d'insinuation, wärmen tacendo
aut praeterendo inso praedicti d'insinuation
Designation d'insinuation sub I, und flach
Le Oberlandgericht 1^{te} Departement submisst
au, nach dem in d'insinuation Exceptione appellationis
angewandte Petition günstig und gewonnen
sind zu sein.

Zu vorstehender in tiefster Devotion
Ihm: Kaiser: Majestät

(getrieben von Unterthanen
Christen Reinhold v. Rennenkampff.

Samuel v. J.



Ich bin dem Herrn Consulenten
 und Oberland-Gemeinde-Advoca-
 ten Heinrich Johann Jannke
 mit Auftrag, Mandataris hier
 mich in der Sache des Herrn
 Lieutenants Carl Gustav von Bredem
 sen vorjetzt bei dem Oberland-Gemeinde-
 Departement wider mich pendente Ap-
 pellationis - also, zu vertreten, sich
 also zu bezeugen und Jurieren
 alles geschehen zu lassen an- und bei
 Gerichten, selbst beständig ist
 mich diese Sache mich sub lausulis
 necessariis et consuetis multiplici-
 ter und stetig mich mich unter-
 schreiben und unterschreiben
 Vollmacht. Calthenau den 10^{ten}
 Junii 1786.



Chr. Reinhold v. Pennenham

Da mancher obige Vollmacht nach
 einer Casuistik und so fort nicht
 begreifbar kann, so werde ich selbst auf
 mein Ansehen gehen.

P. v. Pennenham

84

Mandatum.



171



Designatio Expensarum.

S	Mündung der Dyrekten nebst Grj.	#flr. 1/2.
	Legen, Kart. sigill. im Duplicatis —	6. „ 38.
S	4. malige Communitat. der Alten	
	Grj. des pfandigen folger. Longollenz	2. „ —
S	neuegrun folgerlich Grj. find	3. „ 29.
S	nur sammtliche folgerlich Restrikt	
	our 1/2 Appellanten nebst Aufg. —	1. „ 35.
	An Carta sigillata, Postklin	
	und Post Porto	1. „ 25.
	Honorarium Mandatarii	25. „ —

Summa 41. „ 7. 1/2.

Christer Reinhold v. Renenkampff.

Duplica

Christer Reinhold von Rennenkampff
 Qua

von Hauptmann Obriß Lieutenant Carl
 Gustav von Brömser
 cum Designat. Expensar. sub ±
 et Mandato.

Act. complet. subscripsi.
 Joh. P. C. Holst.
 Riga d. 28 Octobr. 1786.

Actis completis subscripsi.
 mandataris non appellati
 Riga d. 29. Octbr. 1786.
 H. J. v. Danneberg.

1786. d. 8 Decbr. 1786.

175



Da ich mich durch die, am 1 Decbr hies. an
Ihre f. Ober Landes-Verwaltung für den Departement
in Paderborn des Herrn Obrist-Lieutenant
und Rath Carl Gustav von Broemsen für
den Herrn Christen Reinhold von Pennersberg
publicirte Verordn. an meinem Knecht ge-
richt zu setzen musste, mit welcher, da die
Ordnung, welche ich erlassen soll, nicht appel-
lable ist, mich per supplicam an f. Gnädig-
keit bittend, Knecht diesen gemündet
haben, indem ich in Wahrheit glaube, einen
günstigen Ausgang zu haben, dessen Sache ich
durchaus nicht gütlich zu f. f. Rath
finnen, als ob sie nicht sollen. Pica
den 8^{ten} Decbr 1786.

Johann Valentin Holst

Allenmuntersgänger zu Auznig
Advocat Johann Valentin Hölz

beim Land sin, am 1. 18. 18. 18.
am 1. 18. 18. 18. 18. 18.
n. 18. 18. 18. 18. 18. 18.

Mit der lieblichen Annahme.

N^o 471

Allerhöchste Kaiserliche
Kaiserin und Königin,
Katharina Alexiowna,
Selbstherrscherin aller Russen,
Allergnädigste Frau!

Dieses ist am 1^{ten} Decbris huj. ai. allhier
in meiner Kaiserl. Hofk. wider den Herrn Chri-
stian Reinhold von Sonnenkampf gefallene Urtheil,
wonach ich mich an meinem Hofe gravirt zu haben,
welche ich gleich mit dem Herrn Kanzler Majest.
Oberlandgericht 1^{tes} Departement schuldigen Respekt
angenehm haben will. Ich habe mich demnach zu
erlangen an die Gnädigste kaiserliche Hofk.
Hofk. die Revision zu arguiren, daß zu dem
Herrn sub A. die unvollständigen kaiserlichen
Reversale nicht, in welcher ich zugleich vermerkt,
daß nicht dinsten, daß ich nicht im Lande bin,
in der Incumbence, Gelden von 100 Rth zu an-
gen. Herr Kanzler Majest. Oberlandgericht
1^{tes} Departement wollen daher allergnädigst
gütig, mich nicht jetzt in terminis arguiren
Revision in honorem superiorum allergnädigst
nachzugeben, beizutragen zu lassen und mich den
Anwesen. Hofk. allergnädigst zu verstaten.

In diesem Hofk. steht ich
Herr Kanzler Majest.

allerhöchste Kaiserliche
Carl Gustav v. Brocken
H. Mand. Holst.

Pro. d. 9 Decbr. 1786.

90

St. 1

183

Da ich nunmehr am 1^{ten} Decbris huj. ai.
bey der Oberleutnantsstelle 1^{tes} Departement, in
meiner Person wider den Herrn Christen Rein,
Hof von Breitenkampf gefallener Anstalt, an
meinem Tische gravirte zu setzen annehmen,
und deshalb die Revision an der Genossenschaft
bürgerlicher Tische setzen annehmen; so mühen,
sich nicht auf sich zu lassen, sondern die
Anordnungen zum Annehmen der Souvernements
und nachstehenden Tische, am Ende-Platz, dass ich in
Mafschit glänze, nicht genügt Person zu setzen;
und, da ich meinen Annehmungen nicht
in Person bin, die Succumbence. Geldern
von 100 Thaler zu deponieren, so legen ich
selbst nach dem Tische der 178^{ten} St. zu,
dass die Allerhöchste Anordnung somit
genehmigt als ein nichtiges Dokument ab.
Laga d. 9^{ten} Decbr. 1786.

Carl Gustav von Brömse
per Mand. H. H. H.

Allmunderffängigste
 Revisions. Sammlung
 Carl Gustav v. Broemsen
 Ctra

Im Hannen Christer Breinholt
 von Brennenkampff
 und Litter im das Anna Thist.

Cam Alleg. sub A.

189



N^o 485.

189
Allerhöchster Kaiserlicher
Hof- und Staatsrath

Katharina Alexowna

*och för att jag vill ha
Allmogens bästa i åsyn!*

Alleaugnirigjts Luvu.

Unter der von ihm für Oberst-
 Lieutenant, Carl Gustav v. Krön-
 sen, von St. Oskars Garnison,
 Departement, zwischen ihm und
 dem Vater, Major Christer Ten-
 kolo von Tennenkampff v. Traub-
 berg et al. eingetragenen Appel-
 lations-Verfahre, um für seine
 nicht auf längere Frist - seine
 rechtliche Revision, für die
 in obigen observanda, intra sa-
 talia rite et debite, observan-
 da sind, nicht einzurücken, und
 muß ich mir dessen beifolgende
 Aufzeichnung und Festsetzung von
 der Regierung beifolgend anstellen
 lat. 2

Lieutenant, Carl Gustav v. Krön

Sen, vom 16. April 1871

Departts: zwischen ihm und uns

mein Vortan, mögk. Christer Ten
Dr. J. Ten

Wald von Tennenkampff. 2. 1. 1841

me et ad unigenitum in appa-
tione. Catholice, ou fu. Lufre G.

lations - That's it, one for each year
with the bridge - first - last

might say enough - and
no more revision, finishing

...intra fa-

Salva rite et debite, observando

And might increase, as

muß ich mich diesen Anfechtungen
Widerstand leisten und nicht immer nur

Verordnung zur Ausführung von
den Exzellenz Befehl zu Folge

The Progress of Science

1000

lassen, in letzterem ist
 aller Götter und Menschen die
 freundlichste Berücksichtigung, und
 reservirt mit zugleich *quodvis jura
 et salutaria*, in tiefster Devo-
 tion ausstrahlend.

Für Königl. Majestät

gütlicherster Unterthan.

Paul Reich: v. Frenkenkamp

Wiewitz
 inf.

Unterschiede in der Ausführung
 von Carl Gustav - Asessoris von
 Rennkampff.

In der Art. Lieutenant Carl
 Gustav von Brömssen.